

Mostviertel

NIEDERÖSTERREICH  
HINEIN INS LEBEN.



# Nachhaltigkeit in Wert gesetzt

6. Mostviertler Nachhaltigkeitskonferenz  
am 9. und 10. September 2013 im Steinschaler Dörf, Pielachtal

[www.nachhaltigkeitskonferenz.at](http://www.nachhaltigkeitskonferenz.at)



## Nachhaltigkeit in Wert gesetzt

Montag, 9. September, und  
Dienstag, 10. September 2013

Steinschaler Dörf, Frankenfels, Pielachtal

Welche aktuelle Relevanz haben die Lehren des Nationalökonom Leopold Kohr? Wie können Erfolgsgeschichten nachhaltiger Tourismusprojekte aussehen? Wie ist es um die aktuellen Arbeitsbedingungen im Tourismus bestellt? Welche Herausforderungen und Chancen bieten alternative Mobilitätsformen dem Tourismus? Antworten und Anregungen geben ExpertInnen aus dem In- und Ausland in Vorträgen und Diskussionen bei der sechsten Mostviertler Nachhaltigkeitskonferenz im Pielachtal vom 9. bis 10. September.

Erwarten Sie mit uns fundierte Antworten auf diese und weitere spannenden Fragen, lernen Sie die neuesten Entwicklungen und Best-practice-Beispiele kennen und nutzen Sie die Möglichkeit, mit international anerkannten ExpertInnen über vielfältige Aspekte eines nachhaltig orientierten Tourismus zu diskutieren.

Mittlerweile hat sich die Nachhaltigkeitskonferenz im gesamten deutschsprachigen Raum als wichtiger Impulsgeber für die Regionalentwicklung und den Tourismus etabliert. Neben aktuellen fachlichen Inhalten bietet die Nachhaltigkeitskonferenz Raum fürs Netzwerken und den persönlichen, branchenübergreifenden Austausch.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen spannenden und inspirierenden Dialog.

**Mostviertel Tourismus**  
**Club Niederösterreich**  
**Niederösterreich-Werbung**

Mostviertel

Club Niederösterreich

NIEDERÖSTERREICH  
HINEIN INS LEBEN.



## Sonntag, 8. September

20.00 Uhr **Kamingespräch: NÖ Landesausstellung 2015 – Chancen, Perspektiven und regionale Entwicklungen**

## Montag, 9. September

Moderation: **Mag. Johannes Kaup**, ORF Ö1, Wien

9.30 Uhr **Begrüßung**

**Mag. Andreas Purt**

*Geschäftsführer Mostviertel Tourismus*

09.35 Uhr **Eröffnung**

**VertreterIn des Landes Niederösterreich**

10.00 Uhr **Keynote**

**Leopold Kohr - Besinnung auf das menschliche Maß**

**Susanna Vötter-Dankl und Christian Vötter**

*Leitung Verein TAURISKA, Leopold Kohr-Akademie, Neukirchen, Salzburg*

Finden wir zurück zu einem menschlichen Maß im Sinne von Leopold Kohr! Jetzt ist es hoch an der Zeit für Veränderung! Wir müssen herauskommen aus dem Hamsterrad, das uns das Credo des vermeintlich immerwährenden Wachstums aufzwingt, das immer mehr und noch mehr verlangt. Nähern wir uns den Dingen etwas langsamer, entwickeln wir eigene Ideen und schaffen neue Räume, die für uns überschaubar und beherrschbar sind. Dies setzt jedoch einen Wandel des Bewusstseins und unserer festgefahrenen Strukturen voraus.

**Publikumsdiskussion**

11.00 Uhr **Zeit für Kommunikation mit Getränken und Snacks**

11.30 Uhr **Paradiesische Plätze als Erfolgsgeschichten nachhaltiger Tourismusprojekte**

**Seelentium – Touristische Gratwanderung am Moor**

**Wolfgang Reindl**

*Marketing & Pressearbeit, SEELENTIUM Wohlfühlregion Oberes Innviertel/Flachgau*

Die Wohlfühlregion Seelentium im Dreiländereck Oberösterreich – Bayern – Salzburg hat 2010 den EDEN Award für nachhaltigen Tourismus am Wasser gewonnen. Prägend für die Region ist das Ibmer Moor, der größte zusammenhängende Moorkomplex Österreichs: für die eingesessenen Landwirte oft

wertloser Boden, für Naturliebhaber ein unschätzbare Reichtum. Die touristische Entwicklung der Region ist eine Gratwanderung zwischen Naturschutz und Erlebnisfaktor und erfordert hohe Sensibilität sowie permanente intensive Kommunikation mit allen Leistungsträgern.

**Eine andere Art von Tourismus – Landlust**

**Mag. Helga Bauer**

*Projektleiterin Angebotsgruppe Landlust, Thermenland Steiermark*

Die Angebotsgruppe Landlust steht seit 2002 für die Erhaltung alter, vom Zerfall bedrohter bäuerlicher Häuser in der Südoststeiermark, die auf einer fruchtbaren Zusammenarbeit von Privaten und ExpertInnen beruht. Dieses Engagement wurde nicht nur mehrfach preisgekrönt, es erfreut sich auch bei den Urlaubsgästen großer Beliebtheit.

Landlust ist eine gute Möglichkeit, abseits von touristischen Zentren die besondere Qualität des Lebens in der Natur zu entdecken und verkörpert gleichzeitig eine neue, bodenständige Interpretation der individuellen „Sommerfrische“.

**Park Gravenrode & Region Südlimburg – Wie „alt“ wieder „neu“ wurde**

**Anya Niewierra**

*Geschäftsführerin Tourismusverband Südlimburg, Niederlande*

Südlimburg ist sowohl die südlichste als auch die älteste touristische Region der Niederlande. Als ab den 1990er Jahren ein Rückgang des Sommer-Tourismus zu verzeichnen war, entwickelte Südlimburg eine neue Strategie, die auf Saison-Erweiterung, landschaftlicher Qualität und nachhaltiger, innovativer Produktentwicklung basierte. Diese neue Strategie erwies sich als erfolgreich. Speziell die Umformung einiger ehemaliger Steinkohle-Fabrikgrundstücke bis hin zum touristischen Hot Spot Park Gravenrode ermöglicht Südlimburg eine neue Zukunft im touristischen Theater.

**Publikumsdiskussion**

13.00 Uhr **Mittagessen**

15.00 Uhr **Podiumsdiskussion**

**Arbeitsbedingungen im Tourismus – Balanceakt Wirtschaftlichkeit und soziale Verantwortung**

**VertreterIn Dienstleistungsgewerkschaft vida**

*Dienstleistungsgewerkschaft vida, Bundesfachgruppe Tourismus, Wien*

Die vida-Bundesfachgruppe Tourismus vertritt die Interessen der rund 165.000 ArbeitnehmerInnen im Hotel- und Gastgewerbe. Viele davon sind Saisonbeschäftigte oder arbeiten Teilzeit. Die Tourismus-Branche ist von hoher Mitarbeiter-Fluktuation gezeichnet, Gründe dafür liegen in schlechten Verdienstmöglichkeiten, Schwierigkeiten bei der Vereinbarung von Beruf und Familie und wenig Zukunftsperspektiven. Die Gewerkschaft vida setzt sich daher auch verstärkt für bessere Rahmenbedingungen in der Branche ein.

## **Michaela Reitterer**

*Präsidentin Österreichische Hotelierversammlung, Wien*

Die Österreichische Hotelierversammlung (ÖHV) vertritt die Interessen von über 1.200 führenden Betrieben der Ferien-, Konzern-, und Stadthotellerie in Österreich. Ab 2006 war Reitterer Vorsitzende der ÖHV Wien, seit 2013 ist sie zusammen mit Mag. Gregor Hoch Präsidentin der ÖHV. In ihrem eigentlichen Beruf als Eigentümerin des „Boutiquehotel Stadthalle Wien“ schuf sie auch das 1. Stadthotel mit Null-Energie-Bilanz und wurde für ihre Bestrebungen bereits mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich ausgezeichnet.

## **Familie Pirktl**

*Eigentümer und Betreiber Alpenresort Schwarz, Mieming, Tirol*

Das Alpenresort Schwarz wird seit vielen Jahren von der Unternehmerfamilie Pirktl geführt und beschäftigt ganzjährig rund 240 MitarbeiterInnen. Wesentlicher Teil des Unternehmenserfolges ist die nachhaltige Personalentwicklung und Führungsphilosophie. Die konsequente Arbeit im Bereich Unternehmensqualität und der ständige Fokus auf zufriedene und begeisterte MitarbeiterInnen wurde mit zahlreichen nationalen und internationalen Auszeichnungen bestätigt.

## **Barbara Gartner**

*Landwirtin, Kürbishof Gartner & Ferienhäuser im Weingarten, Fehring, Steirisches Thermen- und Vulkanland*

Im Steirischen Thermen- und Vulkanland liegt der 300 Jahre alte Bauernhof der Familie Gartner. Neben dem landwirtschaftlichen Betrieb werden am Kürbishof Gartner in gemütlicher Bauernhofatmosphäre Zimmer, Ferienwohnungen und Ferienhäuser im Weingarten vermietet sowie kulinarische Produkte im eigenen Kürbishofladen angeboten. Für das regional sehr gelungene Projekt „Ferienhäuser im Weingarten & Weinpatenschaft Sauvignon blanc Nussberg“ wurde die Familie Gartner bereits mit dem Kooperationspreis des Steirischen Vulkanlandes ausgezeichnet.

**Programmende** (ca. 17.00 Uhr)

## **18.30 Uhr Das Mostviertel tischt auf & Abendprogramm**

Eine kulinarische Verführungsreise durchs Mostviertel und das Pielachtal, das auch als „Tal der Dirndl“ bekannt ist. Die Dirndl sind die roten Früchte der Kornelkirsche und Symbol für den natürlichen Reichtum des Tales. Dazu spielt Musik aus der Region.

## **Dienstag, 10. September**

8.45 Uhr **Begrüßung, rückblickende Zusammenfassung und Ausblick auf den Tag**  
Moderation: **Mag. Johannes Kaup, ORF Ö1, Wien**

9.00 Uhr **Nachhaltige Regional- und Tourismusentwicklung im ländlichen Raum**

### **Land und Leute – Ländliche Räume, Identitäten und Widersprüche**

#### **Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Heintel**

*Universität Wien, Institut für Geographie und Regionalforschung*

Es gibt nicht „den ländlichen Raum“ und auch nicht „die Region“. Ländliche Räume sind unterschiedlich und vielfältig geprägt. Identitäten sind ebenso verschieden wie regionale Besonderheiten. Auch das Verhältnis zwischen Stadt und Land unterliegt einem Wandel der Zeit. Wo liegen die spezifischen Qualitäten ländlicher Räume, wo liegen die Widersprüche und wo die neuen Herausforderungen im Verhältnis Stadt und Land aus der Sicht ländlicher Räume?

### **Beitrag des Tourismus zu einer nachhaltigen Entwicklung einer Region – Praxisbeispiel Bregenzerwald**

#### **Herlinde Moosbrugger**

*Geschäftsführerin Bregenzerwald Tourismus GmbH*

Die Region Bregenzerwald ist von drei Wirtschaftsbereichen geprägt – Tourismus, Landwirtschaft und Handwerk/Gewerbe. 30.000 Menschen leben und arbeiten in der Region. In diesem Umfeld muss sich der Tourismus als Teil dieses Lebensraums verstehen, will er einen Beitrag zu einer nachhaltigen, positiven Entwicklung der Region leisten.

### **Gemeinde Krimml – Der Zukunft auf der Spur**

#### **Mag. Erich Czerny**

*Bürgermeister Gemeinde Krimml, Salzburg*

Am Beginn des Weges steht das Gebot: Du sollst eine Vision haben! Gemeinden sind neugierig, innovativ, untypisch, antizyklisch, mutig und entschlossen. Die Gemeinde Krimml hat in den letzten Jahren in enger Zusammenarbeit von Wissenschaft und Forschung, Tourismus, Region und aktiven und engagierten BürgerInnen solche Wege abseits vermeintlich stereotyper Gemeindeaufgaben und -zuständigkeiten beschritten und neue Türen aufgestoßen. Globale Themen wie Gesundheit und Frieden sind zentrale Elemente dieser Neuausrichtung und geben ein klares Profil. Ein Einblick und Ausblick.

### **Publikumsdiskussion**

11.00 Uhr **Zeit für Kommunikation mit Getränken und Snacks**



→ 11.30 Uhr **ACCESS2MOUNTAIN Fokus: Intelligente Mobilität im Tourismus**

„GO GREEN – Nachhaltige Tourismuskonzepte und E-Mobilität im alpinen Raum am Beispiel Werfenweng“

**Dr. Peter Brandauer**

*Bürgermeister Gemeinde Werfenweng und Präsident von Alpine Pearls*

Eine Reise mit der Bahn und dann vor Ort garantiert mobil. Werfenweng ist das ideale Ferienziel für alle Gäste, die mit der Bahn anreisen und im Urlaub die Vorteile einer umweltverträglichen Rundum-Mobilität genießen möchten. Die Reise mit dem „großen Elektrofahrzeug“ der Bahn ermöglicht die kostenlose Nutzung des „kleinen Elektrofahrzeugs“ vor Ort.

**E-Mobilität im Römerland Carnuntum – Chancen und Risiken alternativer Fortbewegungsmittel im Tourismus**

**Bernhard Fischer**

*Geschäftsführer Römerland Carnuntum, LEADER-Management und Regionskoordinator Landesausstellung 2011, Römerland Carnuntum*

Die Niederösterreichische Landesausstellung 2011 war Initialgeber für zahlreiche Projekte und Image-Aktionen in der Region Römerland Carnuntum. Welche Lehren die Region Römerland Carnuntum speziell aus dem Projekt E-Mobilität ziehen kann, wird vom Geschäftsführer der Region erläutert.

**Publikumsdiskussion**

13.00 Uhr **Schlusswort**

**Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll**

*Niederösterreichische Landesregierung, St. Pölten*

13.20 Uhr **Dankesworte der Veranstalter**

**Marktplatz:**

Hier können Sie mit nachhaltigen Unternehmen während der gesamten Konferenz Kontakte knüpfen.

**Info Corner: ACCESS2MOUNTAIN**

Lernen Sie die neuesten Entwicklungen und Best-practice-Beispiele des transnationalen Projektes ACCESS2MOUNTAIN kennen.

Das Ziel des Projektes ist die Mobilität vor Ort und bei der Anreise in Urlaubsregionen in den Alpen und in den Karpaten zu verbessern und fördert darüber hinaus den gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Damit soll ein Beitrag zur Reduktion negativer Umweltwirkungen wie Schadstoffe und Lärm in sensiblen Gebieten geleistet werden. Die Mostviertel Tourismus GmbH ist einer von 12 Projekt Partnern.

**Kostenbeitrag**

Konferenzpauschale für 2 Tage: **€ 300,-**

Konferenzpauschale für 2 Tage mit 1 Nächtigung im Steinschaler Dörf: **€ 385,-**

Teilnahme nur am 1. Tag, 9. September: **€ 190,-**

Teilnahme nur am 2. Tag, 10. September: **€ 125,-**

1 Nächtigung im Steinschaler Dörf: **€ 85,-**  
(auf Basis Einzelzimmer)

Verpflegung und Tagungsunterlagen sowie die Anreise mit der WESTbahn und der Mariazellerbahn sind in allen angegebenen Preisen inkludiert.

**Nachhaltige An- und Abreise mit der Bahn**

Wir bieten eine kostenlose An-/Abreise von allen WESTbahn-Stationen (Wien, Amstetten, Linz, Wels, Attnang-Puchheim, Salzburg) bis St. Pölten sowie die Weiterfahrt ab St. Pölten bis zum Konferenzort Frankenfels mit der Mariazellerbahn. Geben Sie bei der Konferenzbuchung Ihre Bahnreise bekannt und wir stellen Ihnen einen Voucher aus. Vom Bahnhof Frankenfels wird ein Transfer-Service angeboten.

**Mitfahrbörse**

Für alle nicht Bahnreisenden haben wir auf [www.nachhaltigkeitskonferenz.at](http://www.nachhaltigkeitskonferenz.at) eine Mitfahrbörse eingerichtet. Hier können Sie Mitfahrgelegenheiten anbieten bzw. suchen. Wir bitten Sie, diese Möglichkeit auch zu nutzen.

**Information und Anmeldung**

Mostviertel Tourismus

3250 Wieselburg, Adalbert-Stifter-Straße 4

Tel. +43(0)7416/521 91, Fax +43(0)7416/530 87

office@mostviertel.at, [www.mostviertel.info](http://www.mostviertel.info)

[www.nachhaltigkeitskonferenz.at](http://www.nachhaltigkeitskonferenz.at)

Wir bitten um Anmeldung zur Konferenz online, telefonisch oder per Fax bis 24. August 2013.

**Mostviertel**

**Veranstalter**

Mostviertel Tourismus GmbH  
in Kooperation mit dem  
Club Niederösterreich und der  
Niederösterreich-Werbung GmbH

**Austragungsort**

Naturhotel Steinschaler Dörf  
Taschlgrabenrotte 2  
3213 Frankenfels  
[www.steinschaler.at](http://www.steinschaler.at)



Das Steinschaler Dörf im Pielachtal



Ein Beitrag zum Klimaschutz:  
Wir drucken klimaneutral bei gugler\*



Dieses Produkt wurde nach den Regeln des Umweltzeichens in einem ökologisch optimierten Produktionsprozess sowie unter Einsatz von Strom aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt. Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. gugler cross media, Melk; UWZ 609; [www.gugler.at](http://www.gugler.at)